

EUROPA – MATINEE

Impulse für ein Europa der Vielfalt

9. Mai 2019
10.00 – 12.30 Uhr
Berlin

Was bedeutet die Wahl zum Europäischen Parlament im Mai 2019 für uns?

Im Mai 2019 wählen Europas Bürger*innen ihr Parlament neu: welche demokratische Errungenschaft und welche Herausforderung in Zeiten von Klimaveränderungen, Brexit und europaweitem Rechtspopulismus. Für »uns« als evangelischer Wohlfahrtsverband und einem bedeutenden zivilgesellschaftlichen Akteur mit ca. 450.000 Mitarbeitenden und ca. 700.000 freiwillig Engagierten bedeutet diese Wahl, wie für viele andere Akteure und Bürger*innen, möglicherweise auch eine Richtungswahl für die nächsten Jahre bzw. das nächste Jahrzehnt. Welche Auswirkungen hätte ein starker rechtspopulistischer Fraktionsblock im EU-Parlament für uns und unsere Arbeit?

Die Auffassung, die Europäische Union ist an vielen Stellen verbesserungswürdig, darf nicht dazu führen, Europa abzuschotten oder pauschal gegen Europa zu sein. Europa kann zeigen, dass es verpflichtet ist, eine starke und gestärkte Zivilgesellschaft in Vielfalt abzusichern und zu schützen. Etwas Besseres als ein vereintes Europa konnte uns in der Vergangenheit nicht passieren; in Gegenwart und Zukunft noch viel weniger – wollen wir unsere demokratischen Errungenschaften erhalten und zivile Konfliktlösungsstrategien in Frieden weiterentwickeln. Dies ist unsere feste Überzeugung.

Stets ist die aktive Stimmabgabe bei Europawahlen hinter denen von Bundestagswahlen geblieben. Prognosen zufolge haben weniger als die Hälfte der Bürger*innen in Deutschland vor, am 26. Mai wählen zu gehen. Dies könnte rechtspopulistischen oder extremistischen Parteien ein zusätzliches Gewicht geben, da diese Gruppierungen ihre Wähler*innen hoch motiviert zur Wahl wissen.

Aber wenn wir aufhören, die Demokratie zu entwickeln, fängt die Demokratie an aufzuhören. Daher:

Mischen wir uns ein – um unserer Stimme ein Gewicht zu geben!

Welche Möglichkeiten zur Motivation von Unentschiedenen haben wir als engagierte Bürger*innen?

Welche Bündnisse und welche Strategien können helfen, ein Europa der Vielfalt zu entwickeln, das Rechtspopulismus zurück drängen kann?

Können wir ein Bild von Europa entwickeln, das Menschen einlädt, an dieser Entwicklung teilhaben zu wollen?

Darüber wollen wir in unterschiedlichen Formaten diskutieren. Mit Ihnen und diesen Gästen:

- [Dr. Maria Katharina Moser](#), Diakonie Österreich
- [Bischof Dr. Markus Dröge](#), Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
- [Richard Nikolaus Kühnel](#), Vertreter der Europäischen Kommission in Deutschland
- [Maria Loheide](#), Diakonie Deutschland
- [Nora Berneis und Felix Müller](#), #unteilbar
- [Alexander von Knigge](#), Pulse of Europe (angefragt)

Programm und Anmeldung

9. Mai 2019
10.00 – 12.30 Uhr
Berlin

- 10.00** **Ankunft der Teilnehmer*innen bei Kaffee und Tee**
- 10.30** **Begrüßung**
Maria Loheide, Sozialpolitischer Vorstand Diakonie Deutschland
- 10.45** **Vorstellung des Programmablaufs und der Podiumsgäste**
- 11.00** **Café-Europa – Diskussion in Tischgesprächen**
- 11.45** **Podiumsdiskussion mit den Gästen**
- 12.30** **Abschluss**
- Anschließend steht ein kleiner Imbiss für Sie bereit

Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter folgendem Link an: <https://eveeno.com/Europamatinee>

Veranstalterin

Diakonie Deutschland
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.
Caroline-Michaelis-Str. 1
10115 Berlin

Veranstaltungsort

Diakonie Deutschland, Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin

Verantwortlich

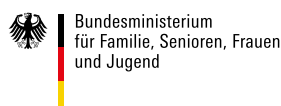
Ingo Grastorf
Leitung Zentrum Engagement, Demokratie und Zivilgesellschaft
T +49 30 652 11-1328
Ingo.Grastorf@diakonie.de

Information und Organisation

Cordelia Schwarz
Assistenz Zentrumsleitung
Zentrum Engagement, Demokratie und Zivilgesellschaft
T +49 30 652 11-1961
F +49 30 652 11-3961
Cordelia.Schwarz@diakonie.de

www.diakonie.de

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**